

Hunter x Hunter - Teil 1 (Sky D.Ice)



von Sky D.Ice

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeich>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Meine Story wird zwar ähnlich wie vom Originalstory. aber nicht alles wird genau gleich sein.



Kapitel 1

Ein neuer Tag beginnt. Ich wachte auf, lag aber noch eine weile auf den ruinen und schaute neben mir die zwei leichen an, die kopflos und blutüberströmt da lagen.

Nach meinen Gähnen stand ich auf und klopfte mir den ganzen Staub von meiner Kleidung ab. Ich war in einem vollkommen zerstörtes Haus.

Ich starrte in den Leuchtend Blauen Himmel und murmelte: "Wer wohl heute die jagt auf mich macht? ".

Ich seufzte kurz und verlies dann das Haus.

" Shit! Die Hunterprüfung kann ich wohl erneut vergessen " Fluchte ich und lief in die Stadt.

(ich darf nicht lange hier bleiben, sonst entdeckt mich noch jemand) dachte ich.

Ich ging schnell in einen Laden und kaufte mir ne Flasche Wasser. Ich blieb stehen und trank zwei schlücke. Kurz dannach hörte ich einen riesen radau auf mich zu kommen. Ich trank weiter und schaute neugierig auf das zu kommende lärm...das ein Fehler war... Wenige Sekunden später sah ich eine Armee voller Männer mit Schwerter und pfeile in der Hand, die auf mich zu rasten. Sofort spuckte ich alles aus und lies die Flasche fallen. Vollkommen in Panik rannte ich weg. (verdammt, sie haben mich wohl hier erwartet!) dachte ich und rannte weiter. Paar meter weiter, merkte ich das ich nun umzingelt bin.

(Mist, ne Falle).

Schnell schaute ich nach einer Fluchtmöglichkeit. Doch ich war vollkommen umstellt.

Ich zog den Stachel aus meinen Armband heraus, dass an meinen rechten Arm war.

Das Blut das runter tropfte, bildete sich zu einem Stahlharten Schwert, Das trotzdem noch Blutrot war.

Die ersten drei stürzten sich von verschiedenen richtungen auf mich zu, doch ich schlitzte sie alle auf. Auch die nächsten fünf versuchten es aber ich war schneller und stoch sie nieder. So ging das schon 2 Stunden lang.

("Die nehmen einfach kein Ende und ich hab keine lust mehr sie alle umzubringen. Bleibt nur noch ein Rückzieher")

Ich verlies die riesen umzingelung, indem ich auf die Dächer sprang.

Natürlich verfolgten sie mich alle.

- " Lasst mich gefälligst in Ruhe! "

Brüllte ich wütend.

- " Ergib dich! "

brüllte einer von der Menschenmenge zurück.

(Diese lästigen typen gehen mir sowas von auf den Geist!)

gerade als ich nicht aufpasste, durchbohr mich ein Pfeil.

Ich verlor das Gleichgewicht und fiel.

Das Dach hielt nicht mit und ich krachte sofort die Decke runter.

Als ich auf den Boden prallte, spuckte ich blut und verlor das Bewusstsein...

Kapitel 2

In der Zwischenzeit bei Gon...

Die letzte Prüfung hatte begonnen und wir müssen alle in einen Zweikampf gegeneinander kämpfen.

Ich musste gerade gegen Hanzo antreten als plötzlich dieses Mädchen von der Decke, zwischen uns aufprallte. Alle erstarrten kurz. Meine Augen weiteten sich:

- " jemand hat sie mit einen Pfeil durchbohrt! " rief ich.

Sofort kam unser Prüfer und schaute es sich an. Leorio raste sofort zu ihr und verarztete sie. Er verbindet sie und sagte:

- " Wer ist sie? "

- " ich glaube ich kenne sie von irgendwo her ".

Sagte Kurapika und schaute sie gründlich an.

- " Diese Haare...Die Kleidung...Aber da fehlt noch etwas..."

Murmelte er weiter.

Leorio brachte sie ins Krankenzimmer, Wir hinterher.

Nun starteten wir sie uns an.

- " Der Prüfer sagte, dass es eine Verzögerung des Wettkampfes geben wird ".

sagte Killua und steckte die Hände in die Hosentasche.

- " Wann wird sie aufwachen? ".

fragte ich neugierig.

- " jeden Moment ".

Antwortete Leorio.

Kurapika schaute sie immer noch nachdenklich an.

Zurück zu mir....

Ich wurde zwar wach aber es fiel mir schwer die Augen zu öffnen.

(ich höre stimmen...wer kann das sein?)

ich tat so als würde ich immer noch Bewusstlos, mit der Hoffnung die Stimmen würden verschwinden.

Paar Minuten später sind die Tatsächlich gegangen. Als sie die Türe schließen, Öffnete ich langsam meine Augen. Ich setzte mich hin und Merkte, dass ich auf einen Bett lag.

(Dieses Bett ist so weich...muss wohl eine Ewigkeit her sein seit ich das letzte Mal darauf lag...)

Ich schaute mich um.

(Mist keine Fenster! Ich muss durch die Tür raus..)

(Ich muss sie kurz ablenken aber wie..?

DA!)

ich stand auf und warf die Vase gegen die hintere Wand.

Schnell versteckte ich mich unter dem Bett.

Sofort kamen vier Leute reingerannt und schauten sich um.

Ich nutzte die Gelegenheit und floh aus dem Zimmer.

Ich sah 5 Weitere Leute, die mich überrascht anschauten.

Ich beachtete sie nicht weiter und öffnete die Tür, die nach draußen führte.

Für einen Moment sah ich wieder die Stadt und dachte: (Ja! Ich hab`s geschafft!)

doch dann spürte ich etwas Spitzes am Rücken und mir wurde wieder schwarz vor Augen...

Wieder bei Gon...

Wir schauten wieder dieses Mädchen an, das es fast geschafft hätte zu fliehen.

- " Um einen Haar hätte sie es geschafft! " sagte Killua energisch.

- " hätte unser Prüfer nicht die spritze geworfen, wäre sie wohl weg. " sagte Hisoka und lächelte leicht.

- " He, Kurapika! Weisst du jetzt, wer sie ist? "

fragte ich.

- " Nein noch nicht ".

- " Ihr kennt sie nicht? "

fragte der Prüfer.

Wir schüttelten die Köpfe.

- " Sie ist jeden Tag in den Medien zusehen "

er drückte mir eine Zeitung in die Hand.

Sofort war sie auf den Titelblatt zu sehen.

Sky D.Ice wurde hier gesichtet.

Ihr Kopfgeld beträgt im Moment: 500.000.00

- " Waaaaaaaas? "

Schrie leorio gleich los und riss mir die Zeitung aus der Hand.

- " Lebendig: 500.000.0.

Tod: 300.000.000,

Die Augen: 450.000.000,

Blut von mindestens 5 Milligramm: 100.000.000

und ein Foto auch 100.000.000! "

rief Leorio.

- " Im ernst? " rief Killua überrascht.

- " kann man denn so viel auf etwas draufsetzten? " rief ich.

Ohne zu Zögern hohlte Leorio Sein Handy und machte Fotos von ihr.

- " Ich werde Reiiiich! "

Nachdem er seine Fotos gemacht hat, nahm ich sie huckepack und fragte:

- " und was machen wir mit ihr? "

- " ich will ihr ein paar fragen stellen wenn sie wach wird. Wann wird sie aufwachen? " sagte Kurapika und schaute dann zum prüfer.

- " Ich schätze in 2 Stunden. Es war ein Starkes betäubungsmittel. "

Antwortete der Prüfer.

- " hey Moment mal! Warum haben sie denn überhaupt Betäubungsmittel? "

Frage Pokkle.

- " Für den Fall, dass einer von euch durchdreht ".

meinte der Prüfer.

- " ich denke ihr werdet sie nicht ausliefern, oder? "

fragte er.

- " Nein " sagte ich gewissen haft.

- " Nun gut ". sagte der Prüfer.

- " Machen wir weiter mit der Prüfung.

führte er fort.

Hunter x Hunter Teil 2 (Auf zu Killua!)

von Sky D.Ice

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

Meine Sicht.

Ich wachte mit Starren Kopfschmerzen auf.

Ich richtete mich auf und sagte:

- " Verdammt tut das weh! ".

Ich hielt meinen Kopf und öffnete meine Augen. Als ich die drei von vorhin sah, weiteten sich meine Augen. Ich war nicht von allen drei geschockt, nein sondern von den Blondem jungen, der in der Mitte, neben mir stand.

- " Scharlachrote Augen..." Sagten wir beide gleichzeitig und starrten uns gegenseitig an.

- " Du bist es tatsächlich Sky..." sagte er.

- " Du bist doch der Zaunjunge...! "

- " zaunjunge? "

- " Ja, der mich jeden Tag vor den Gitterzaun beobachtet hat. Du bist der letzte den ich sehen wollte....! ".

- " Hey, ihr kennt euch? ". Fragte der Spitzköpfige.

- " Ja, sie gehört auch zu meinem Stamm. "

- " Und du hast sie jeden Tag beobachtet? "

sagte der Große Kerl.

- " Ja, weil ich traurig fand, dass sie-"

- " Stooooooooooooop! ". Schrie ich rein. Du wirst jetzt nicht meine ganze Geschichte erzähle, klar?

- " Warum denn nicht? " fragte der Spitzköpfige.

- " Weil es dich und niemand anderen angeht." Meinte ich zornig.

- " versprich mir, dass du es niemanden verrätst". Sagte ich zum Blondem jungen und schaute ihn Ernst an.

- " Gut, ich werde es niemanden verraten."

- " Schwöre! ".

- " Ich schwöre bei meinen Leben, dass ich es niemanden erzähle."

Ich Atmete entspannt aus und Antwortete mit einem

- " Danke ".

Ich stand auf und fragte .

- " Könnt ihr mir vielleicht sagen wo ich bin und wo der weißhaarige ist? ".

- " Ach du meinst Killua?". Meinte der Grünhaarige.

- " Äh, ja den"

- " Weiß ich nicht".

- " Egal, jedenfalls danke fürs Verbinden aber ich muss gehen."

Ich lief ein paar Schritte zur Tür, blieb aber dann stehen.

- " Noch was...Könnt ihr meinen Armband wieder geben?".

Ich drehte meinen Kopf zu meiner Schulter und sagte:

- " Welche? "

Halb kalt.



Kapitel 2

- " Du wirst Killua helfen suchen und meine Fragen beantworten " .

- " Mehr nicht? " .

- " Ja " .

- " Hmm...Na gut aber nur weil du mir versprochen hast, nichts von mir zu erzählen " .

In diesen Moment holte der Große Kerl sein Handy raus. Kurz dannach schaltete er es ein.

- " Pack es weg " . Meinte ich kalt.

- " Schon gut " . Sagte er enttäuscht.

Er tat so als würde er es einpacken, doch er visierte mich heimlich an.

- " Wenn du jetzt auf den Auslöser Drückst, Zerstör ich dein Handy und leg dich um " .

Er runzelte die Stirn und packte es weg.

- " Als ich bewusstlos war, hast du doch genügend Fotos gemacht nicht war? " . Ich drehte mich zu ihnen um.

- " Ja aber sie sagen das es Fälschungen sind " .

- " Achso? " . In mir breitete sich ein Kaltes lächeln aus.

- " Suchen wir jetzt Killua! " . rief der Spitzköpfige.

- " Bevor wir anfangen, würde ich gerne eure namen hören. Meinen Kennt ihr ja schon. " Sagte ich.

- " Ich bin Gon! " . sagte Der Spitzköpfige Lächelnd.

- " Mein Name ist Kurapika " . Sagte der Blonde.

- " Na gut, also wo könnte er sein? ". Fragte ich.

- " Fragen wir seinen Bruder! ".

sagte Gon wütend und lief vorraus.

Wir hinterher.

Kurz dannach trafen wir auf ihn.

- " Du sagst uns jetzt wo Killua ist! ".schrie Gon.

- " Er ist Zuhause ". Meinte er Seelenruhig.

- " Wo ist euer Zuhause? ".

- " Auf den Großen Berg ".

Sofort lief Gon los.

- " Wartet! " Sagte ich und blieb stehen.

- " Was ist? ". Fragte Leorio.

- " Ich kann nicht öffentlich so rumlaufen. Sie werden mich erkennen. "

- " Auch wieder wahr ". Sagte Kurapika und Überlegte.

- " Du brauchst eine Verkleidung ".

Führte er fort.

- " Dazu brauch ich meinen Armband ".

Sagte ich.

- " Was Willst du damit Anstellen? ". Fragte Leorio.

Ich Ignorierte die Frage und wendete mich zu Kurapika.

- " Wenn du es mir nicht geben willst, dann schneid meine Hand auf ".

Sagte ich.

- " Warum? ".

Fragte Gon.

- " Werdet ihr gleich sehen ".

Sagte ich.

- " Nein, ich Vertrau dir ". Sagte Kurapika und warf mir den Armband zu.

Ich fing es auf und legte es gleich um meinen rechten Handgelenk um.

Sofort löste ich den Stachel daran.

Blut tropfte auf den Boden. Ich schloss meine Augen und hob meine Rechte Hand hoch.

Sie warteten gespannt zu. In diesen Moment öffnete ich meine Augen.

Sie leuchteten Kurz auf. Paar Sekunden später kam das ganze Blut das rausfließt, um meinen Körper rum.

Das Blut verwandelte sich in Kleidung.

Alles wurde an mir geändert (Schau auf den Bild). Ich stopfte den Stachel wieder ins loch rein und zog den Armband aus. Ich gab es Kurapika. Erstaunt starrten sie mich an.

- " Pah! lest ihr etwa nie Zeitung? ".

sagte ich Sarkastisch.

- " Wie auch immer gehen wir ihn suchen ". Sagte ich und lief zwei Schritte vor.

Als ich Merkte das sie mir nur zusahen rief ich noch .

- " Na los. Oder wollt ihr hier wurzeln schlagen? ".

Zusammen liefen wir in die Stadt.

Sky D.Ice Teil 3 (Sky´s Vergangenheit)

von Sky D.Ice

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Sky wird ihre eigene Vergangenheit preis geben und ihr Geheimnis lüften doch verbirgt sie vielleicht etwas?

Kapitel 1

Meine Sicht...

An einer Bushaltestelle angekommen, setzten wir uns auf die Plätze.

- " Kannst du uns wenigstens sagen warum man auf die Kopfgeld ausgesetzt hat? ". fragte Gon neugierig.

- " Nein, denn dafür muss ich meine Vergangenheit preis geben".

- " Warum willst du es uns nicht sagen? So schlimm? ". fragte Leorio und bückte sich etwas runter.

- " Ja ".Antwortete ich.

- " Wie auch immer, sie muss es uns nicht sagen" Meinte Kurapika.

Stille brach ein.

Als ich in ihre Gesichter blickte, sah ich leicht enttäuschte Gesichtsausdrücke. Ich konnte es nicht mehr ertragen und sagte:

- " Ach na gut! Ich erzähle es euch aber versprecht mir es niemanden zu sagen, klar?"

- " Ja! ". Riefen Leorio und Gon gleichzeitig.

Zu diesem Zeitpunkt kam der Bus. Wir stiegen dort ein und setzten uns ganz nach hinten, damit uns niemand hörte.

- " Also: " fing ich gleich an und erzählte.

- " Unsere Familie hat einen Vertrag mit der Unterwelt abgeschlossen. Genau genommen mit den Geistern. Die Geister die in der Hölle waren, müssen uns Beschützen indem sie uns vor jeder Gefahr warnen. Sie dürfen nicht den Schlag oder das auf uns zu kommende abfangen oder stoppen, nur warnen aber wenn die Verträgerin einverstanden ist, kann der Geist kurz ihren Körper übernehmen und sie in Sicherheit bringen. Wenn der Geist versagt oder die Verträgerin umbringt kommt er wieder in die Hölle und schmort dort für immer. Die Verträgerin bekommt noch eine Besondere Kraft. Das war die, die ihr gesehen habt. Nämlich durch das Blut in alles Mögliche zu verwandeln. Ich kann damit Z.B. Bestimmen ob es so hart wie Stahl wird oder so leicht wie eine Feder oder welche Farbe es haben sollte. Um das Blut zu kontrollieren soll in deren Körper eine Wunde offen sein, denn die Verträgerin kann sich selbst nicht wunden zufügen.

Wenn die Verträgerin stirbt, wird der Geist befreit und darf ein Neues Leben beginnen. Die Tote Verträgerin kommt weder in den Himmel noch in die Hölle. Anders gesagt, Sie bleibt auf der Erde gefangen als Geist den niemand wahrnehmen kann. Viele Menschen suchen nach mir wegen den Kurta Augen aber meistens nur damit ich ihnen Die Zeremonie des Vertrages Beibringe."

- " Deshalb sind sie also hinter dir her, verstehe..." Meinte Leorio

- " Und wie war deine Vergangenheit? ". Fragte Gon

- " Na gut also: Mit vier Jahren hab ich den Vertrag abgeschlossen. Zuhause lernte ich alles über die Verträge und über die Unterwelt. Danach wurde ich jeden Tag Gefoltert. Es diente dazu, dass ich keinem Weiteren die Zeremonie des Vertrages beibringe. 1 Jahr später starben meine Eltern. Niemand weiß wieso oder wovon. Also wurde ich an einer Pflegefamilie übergeben. Es war ein armes Paar. Sie

waren Alkoholiker, Mit jedem Cent den sie bekamen, kauften sie sich damit Alkohol. Da meine Eltern waren, musste ich Arbeiten gehen. Ich arbeitete Damals an eine Art Baustelle.

Ich musste den ganzen Tagt lang schwere Dinge schleppen und genau da hast du mich gesehen Kurapika! ". Ich betonte den Letzten Satz und schaute ihn wütend an während er etwas verlegen zur Seite schaute.

Ich fuhr fort.

- " Immer wenn ich etwas weniger Geld als sonst mitbrachte wurde ich geschlagen. Ich dachte trotzdem, dass sie mich so lieben würden wie meine leiblichen Eltern tief im inneren, nur das sie eben etwas strenger sind. Doch an einem Tag änderte sich alles...An einem Tag hatte mich ein Erwachsener der auch an dieser Baustelle arbeitete, mich stundenlang beleidigt. Irgendwann erwähnte er einen Satz: "Deine Leiblichen Eltern Meinen sie hätten einen Vertrag mit der Unterwelt? Sie sind doch nichts weiter als Dreck und verdienen es nicht weiter zu leben!". Da brannte mir dir Sicherung durch und ich haute ihn eine rein.



Kapitel 2

Er war stärker als ich und warf mich zu Boden. Er packte mich und schlug immer wieder auf mich ein. In diesem Moment kamen meine Adoptiveltern und sahen mich. Sie blieben stehen und schauten nur zu. Ich rief ihnen immer wieder um Hilfe doch sie schauten weg und gingen als wäre nichts gewesen. Ab da wurde mir klar, dass ich nicht wichtig für sie gewesen war. Als der Erwachsene mich los ließ, bin ich für einen Tag lang abgehauen. Am nächsten Tag bin ich noch einmal zurückgekommen und legte meinen Adoptiveltern und den Erwachsenen um."

Als ich meine Geschichte zu Ende erzählte sah ich, wie sie mich traurig anstarrten und Leorio heulte.

Er rief:

" Diese Geschichte ist so Traurig! "

" Wie auch immer....Das war jedenfalls meine Geschichte". Sagte ich und versuchte das Geheule zu ignorieren.

" Ich hätte eine frage" sagte Kurapika.

Ich schaute ihn fragend an und sagte:

" Die wären?"

" Jeden tag als du gearbeitet hast, schriest du mich jedes mal an. Warum?"

" Weil ich..."

Ich schaute nach unten und versuchte zu Antworten.

" Weil..ich nun mal neidisch auf euch alle war. Als ich hart arbeiten musste, sah ich euch immer

draußen spielen, hattet Eltern die um euch sorgten....Alles was ich eben nicht hatte. Und als du mich mal sahst, hab ich meine Wut an dir Raus gelassen, Tut mir leid.."

" Du brauchst dich nicht zu entschuldigen." Erwiderte Kurapika.

Ich schaute zu ihn hoch.

(Unfassbar, dass jemand so nett zu mir ist...)

dachte ich.

" Noch eine frage" sagte Kurapika.

" warum können wir den Geist nicht sehen?".

" Zum Schutz" Antwortete ich als ob ich schon auf die frage wartete.

" Jeder würde mich sofort erkennen und Angst haben, wenn ich mit einem geist rumlaufen würde."

"Stimmt" sagte Gon.

" Aber ich kann dafür sorgen, dass nur ihr drei sie sehen könnt".

"Wirklich?". sagte Leorio und runzelte die Stirn.

" Ja, wartet kurz". Sagte ich und schloss meine Augen. Kurze zeit später murmelte ich:

" Zeig dich den drei..."

Einen Moment später erschien ein Geist der neben mir saß. Sie sah wie eine ganz normale Frau aus, nur war sie ganz blass und ihre Kleidung auch ganz weiß waren. Sie hatte lange Weiße Locken und ein schönes, langes, Schneeweißes Kleid.

Sky D.Ice Teil 3 (Sky´s Vergangenheit)

von Sky D.Ice

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de



Kapitel 1

Wir liefen zu einer Bushaltestelle und setzten uns sofort auf die Plätze hin.

" Kannst du uns wenigstens sagen warum auf dir Kopfgeld aufgesetzt ist? "

Fragte Gon neugierig.

- " Nein, denn dafür muss ich euch meine Vergangenheit Preis geben.

- " Warum willst du es uns nicht sagen? So schlimm? "

fragte Leorio und bückte sich leicht runter.

- " Ja " Antwortete ich.

- " Wie auch immer. Sie muss es nicht sagen ". Meinte Kurapika und schloss die Augen.

Stille brach ein. Als ich in Gons Gesicht schaute, sah ich einen enttäuschten Blick. Ich konnte es nicht mehr ertragen und sagte:

- " Ach na gut, Ich erzähle es euch! Aber versprecht mir es niemanden zu verraten, Klar? "

- " Ja " .

Antworteten sie alle gleichzeitig. Zu diesem Zeitpunkt kam der Bus. Wir stiegen ein und setzten uns ganz nach hinten hin, damit uns niemand hört.

" Also.. " Fing ich an " Die D.Ice ist keine normale Familie, Unsere Familie hat nämlich einen Vertrag mit der Unterwelt oder genau genommen mit den Geistern aufgenommen. Die Geister die in der Hölle waren, müssen uns vor jeder Gefahr warnen. Sie dürfen nicht einen Schlag abfangen oder etwas Unternehmen aber wenn die Verträgerin einverstanden ist, kann der Geist für kurze Zeit ihren Körper

einnehmen und sie aus der Gefahrenzone Befreien, Egal ob sie dann weg läuft oder die Gefahr Wenn der Geist aber versagt oder die Trägerin umlegt, kommt er wieder in die Hölle und schmort dort für immer. Die Trägerin bekommt noch eine Besondere Kraft. Das war die, die ihr gesehen habt. Nämlich durch das Blut in alles Mögliche zu Verwandeln. Ich kann bestimmen ob es Z.B. So hart wie Stahl sein soll oder so leicht wie eine Feder aber auch welche Farbe es werden soll. Wenn die Trägerin stirbt, wird der Geist befreit und wird wieder geboren, Also kurz gesagt: Er beginnt ein neues Leben. Die Trägerin jedoch kommt weder in den Himmel noch in die Hölle. Sie bleibt auf der Erde gefangen.

Alle Menschen der Welt sucht nach mir weil sie wollen dass ich ihnen die Zeremonie zeige um diesen Vertrag mit ihnen einzubinden und es für sich dann ausnutzen können.

Wenn diese Kraft in falschen Händen gelangt, kann es schlimmsten falls zu einem Weltuntergang führen.

- " Das klingt alles irgendwie sehr Verschwörerisch..." Sagte Leorio leicht nervös.

- " Und wie wahr deine Vergangenheit?". Fragte Gon.



Kapitel 2

- " Na gut: Mit vier Jahren hab ich den Vertrag abgeschlossen. Zuhause lernte ich alles über die Unterwelt und über den Vertrag.

Als ich alles darüber gelernt habe, wurde ich jeden Tag gefoltert. Es diente dazu, dass ich nicht die Zeremonie verrate. 1 Jahr später starben meine Eltern und niemand wusste wie oder an was. Also wurde ich zu einer Pflegefamilie geschickt. Es war ein armes paar und waren auch Alkoholiker. Mit jeden Cent den sie bekamen, kauften sie sich nur Alkohol. Meine Adoptiveltern waren Arbeitslos, deshalb musste ich Arbeiten gehen. Ich arbeite an einer Art Baustelle. Dort musste ich den ganzen Tag lang schwere Dinge wie Ziegelsteine schleppen und genau da hast du mich jeden Tag angestarrt Kurapika! " Ich betonte den letzten Satz und schaute wütend Kurapika an der etwas verlegen lächelte.

ich fuhr fort.

- " Immer wenn sie etwas weniger Geld als sonst bekamen, wurde ich geschlagen. Ich dachte trotzdem dass sie mich lieben würden. Nur das sie eben Strenger sind. Doch an einem Tag änderte sich alles. An diesem Tag hat mich ein Erwachsener der auch an dieser Baustelle arbeitete, stundenlang beleidigt. Irgendwann als er den Satz sagte, dass meine echte Familie nur Lügner wären und allen nur was vormachte mit dem Vertrag, brannte mir die Sicherung durch und ich haute ihn eine rein. Er war stärker als ich und schlug mich sofort zu Boden. Er hielt mich fest und schreite mich an. Ich wollte das nicht mehr und rief um Hilfe. Kurze Zeit später kamen meine Adoptiveltern und sahen mich. ich rief

ihnen um Hilfe aber sie schauten weg und gingen, als wäre nichts geschehen. Ab da wurde mir klar ich nicht wichtig für sie war. Als der Erwachsene mich los ließ bin ich für einen Tag weggelaufen. Am nächsten Tag kam ich zurück und legte meine Adoptiveltern und den Mann um."

Als ich meine Geschichte zu Ende erzählte sah ich wie sie mich traurig anschauten. Leorio heulte und sagte:

- " Diese Geschichte ist so traurig! "

- " Wie auch immer..."

Sagte ich und leicht genervt und beschämt

- " Das war jedenfalls meine Geschichte..."

fuhr ich fort.

- " Ich hätte da eine Frage. "

Sagte Kurapika.

Ich schaute ihn fragend an und sagte:

- " Die wahren?"

- " Jeden Tag als du gearbeitet hast, hast du mich angeschrien. Warum?"

- " Weil ich..."

Ich schaute runter und versuchte zu Antworten.

- " weil...ich nun mal neidisch auf euch alle war. Während ich hart arbeiten musste sah ich euch alle draußen spielen und was für tolle Eltern ihr hattet? alles was ich eben nicht hatte. Und als du mich jedes Mal sahst, hab ich meine Wut an dir raus gelassen...Tut mir leid

- " Du brauchst dich nicht zu Entschuldigen." Erwiderte Kurapika.

Zögernd hob ich meinen Kopf. ich konnte es kaum glauben wie Nett jemand zu mir war. Alle drei lächelten mich an. (Ich kann ihnen trauen..) Dachte ich und lächelte zurück.

- " Noch eine Frage "

sagte Kurapika.

- " Warum können wir nicht den Geist sehen?".

- " Zum Schutz ". Antwortete ich schnell als ob ich auf diese Frage warten würde.

- " Jeder würde mich sofort erkennen oder Angst bekommen wenn ich mit einen Geist rumlaufen würde."

- " Stimmt " Sagte Gon.

- " Aber ich kann dafür sorgen das nur ihr drei ihn sehen Könnt."

- " Wirklich?" Sagte Leorio und runzelte die Stirn.

- " Ja, wartet Kurz." Sagte ich und schloss die Augen. Kurz danach murmelte ich: " Zeig dich den drei..."

Einen Moment später erschien tatsächlich ein Geist der neben mir saß. Sie sah aus wie eine Normale Frau, nur das ihre Haut ganz blass war und ihre Augen so schwarz wie die Nacht. Sie trug ein weißes Kleid mit Rüschen. Ihre Haare waren lockig mit Blumen darin verziert .sie sah sehr jung aus, Um die 20 Jahre.

Sie verbeugte sich und sagte: "Sehr nett euch kennen zu lernen."

Sie erhob sich und Musterte die drei. Sie starrten sie mit Riesigen Augen zurück.

- " Woow! " Schrie Gon.

Sofort starrten uns die Anderen Fahrgäste an. Ich versteckte mein Gesicht in dem ich in die andere Blickte was leider nicht funktionierte, denn auf einmal einer von den Fahrgästen mich erkannte und rief:" Das ist die Berühmte Sky D.Ice! Schnappt sie euch!.